



TIERE IN DER STADT

Steckbrief: Rotfuchs

- Größe:** 62 bis 75 Zentimeter (ohne Schwanz)
Gewicht: 5 bis 8 Kilogramm
Lebensraum: Wälder, Grasland, Äcker, Siedlungen
Nahrung: Allesfresser – von Mäusen über Würmer bis zu Küchenabfällen
Feinde: In freier Natur werden Füchse manchmal von Wölfen und Luchsen getötet
Alter: bis zu 14 Jahre
Staub-Fakt: Füchse teilen sich den Bau ab und zu mit Dachsen! Die Tiere ziehen gelegentlich ihre Jungen in derselben Höhle auf.



MACHT MIT

Frühlingsblumenkranz

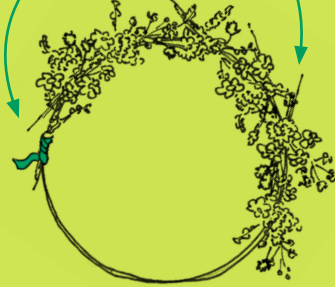
Ein Kranz aus frischen Blüten sieht besonders hübsch aus. Ihr könnt aber auch Trocken- oder Papierblumen nehmen – die halten länger!

Das braucht ihr:

- möglichst viele bunte Blumen
- Basteldraht
- selbstklebendes grünes Blumenband
- Schere

So geht's:

- 1 Biegt den Draht zu einem Ring, der um euren Kopf passt und zwirbelt die Enden zusammen.
- 2 Kürzt die Blumenstiele auf etwa sechs Zentimeter und bindet kleine Sträuße aus fünf oder sechs Blumen. Besonders hübsch sieht es aus, wenn jeder Strauß aus unterschiedlich großen Blüten besteht.
- 3 Legt die Sträuße hintereinander rund um den Drahtkranz und wickelt sie mit dem Blumenband fest.
- 4 Wahrscheinlich müsst ihr jetzt noch ein paar überstehende Stiele anknipsen, damit der Kranz richtig passt. Fertig!



Woher wissen Blumen, dass Frühling ist?



Fotos: Shutterstock (I Vitalinka, J New Africa)

Kaum wird es draußen heller, sehen wir auch schon die ersten Blumen. Doch woher wissen sie eigentlich, dass es Zeit zum Blühen ist?

Pünktlich zum Frühling kommen in Gärten und Beeten die ersten Blumen aus der Erde. Sie brauchen

keinen Kalender, um zu wissen, wann sie wachsen müssen. Genau wie wir spüren sie, dass sich im Frühjahr ihre Umwelt verändert. Pflanzen haben nämlich eine Art eingebautes Messgerät für Licht und Temperatur: Die Frühlingssonne dringt durch die oberste Bodenschicht bis zu den Zwiebeln oder Wurzeln. Wenn es lange genug hell und ausreichend warm ist, werden dort Signalstoffe freigesetzt und regen das Wachstum von Blüten und Blättern an. Das passiert je nach Pflanzenart etwas früher oder später, denn jede Art braucht unterschiedlich viel Licht und Wärme.

Aber wie wissen die Blumen, dass wirklich Frühling ist und nicht nur ein paar wärmere Wintertage? Unglaublich, aber wahr: Viele „zählen“ die warmen Tage einfach! Erst wenn es ausreichend viele hintereinander sind, wissen sie: Jetzt ist ganz sicher Frühling. Den zweiten wichtigen Hinweis gibt ihnen das Licht:

Pflanzen spüren genau, wie lange am Tag die Sonne scheint.

Über ihre Blätter können sie helles Tageslicht und dunkelrotes Abendlicht wahrnehmen. Wenn die Tage im Frühling wieder lang genug sind, klingelt bei der Pflanze sozusagen der Wecker: Aufwachen, Zeit zum Blühen! Doch nicht nur die Umwelt, auch die Pflanze selbst entscheidet, wann es losgeht: Manche Arten müssen erst eine bestimmte Größe erreichen, bevor sie Blüten bilden können.

Als erste sind jedes Jahr die sogenannten Frühblüher dran, zum Beispiel Schneeglöckchen, Krokusse oder Buschwindröschen. Das bringt ihnen wichtige Vorteile: Wenn sie im Februar und März hervorkommen, sind viele andere Pflanzen noch im Winterschlaf. Sie haben also weniger Konkurrenz! Bäume und Sträucher sind noch kahl und nehmen ihnen nicht das Licht weg. Außerdem haben die Frühblüher die Insekten noch ganz für sich: Bienen und Hummeln finden bei ihnen die erste Nahrung nach dem langen Winter. Dafür bestäuben sie die Blumen, sodass sie sich fortpflanzen können.

Wenn es im April und Mai so richtig grün und bunt geworden ist, sind die Frühblüher schon fast wieder verschwunden. Sie haben ihre Samen längst gebildet. Doch unter der Erde leben sie weiter und sammeln Energie in ihren Zwiebeln und Knollen – um im nächsten Frühjahr wieder als allererste am Start zu sein.



Die Geschichte der dhu gibt es jetzt auch als Comic! Am 25. April könnt ihr dabei sein, wenn der Zeichner Thilo Klüppel und die Autorin Nicole Rondigs das spannende Heft vorstellen. Mehr dazu lest ihr auf Seite 21.

COMIC

Neulich bei uns

Piep!

Genau das wollte ich auch gerade sagen...



